

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1924-1925

24.10.1924

Badisches Landes-Theater

KARLSRUHE

Freitag, den 20. Oktober 1924.
Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Th.-Gem. V.B.B. Nr. 4001-4400.

Mittwoch, den 22. Oktober 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Ab. 1-7. Th.-Gem. V.B.B. I. Sondergruppe.

Freitag, den 24. Oktober 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Ab. 1-7. Th.-Gem. V.B.B. Nr. 4801-5200.

Gleichzeitig Volksbühne Nr. 2.
Neueinstudierung:

Sommer-Nachtstraum

Lustspiel in drei Akten von William Shakespeare
überf. von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Leitung: Georg Hofmann.
Gesetz: Robert Bühner.

- Personen:**
- Athen: Slogfried Nürnbergger
 - der Amazonen: Mel. Ermarth
 - Athen: u. v. D. Trendl-Ulrich
 - Freundin: Chari. Kunze
 - gaber der Hermia: A. Kreuzinger
 - Museher der Luftbarkeiten: Alfons Kloeble
 - des Theseus: Arno Ebert
 - Zimmermann: Hugo Höcker
 - Weber: Fritz Herz
 - Bälgensficker: Paul Müller
 - der Schneider: Herm. Benedict
 - der Kesselflicker: Herm. Brano
 - Mag. Schneider

Pause nach dem 1. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 4.80.

Die heimliche Brautfahrt

Lustspiel in einem Vorspiel u. 3 Akten von Leo Lenz.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

- Personen:**
- Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen, König von Polen: Fritz Herz
 - Ministerpräsident Graf Brühl: u. v. D. Trendl-Ulrich
 - Eberhard, Fürst von Schönberg-Waldenfels: A. Kreuzinger
 - Charlotte Helene, Fürstin von Schönburg-Lichtenau: Chari. Kunze
 - Scheimer Rat von Schlieben: P. Gemmede
 - Forstamtmann v. Mehlfisch: Otto Kienker
 - Leutnant von Bülow, Offizier der Schloßwache: Arthur Beltz
 - Camillo Enterlein, Theatersdirektor: Hugo Höcker
 - Jean Jacques Treupel, Hof- und Theaterbarber: Paul Müller
 - Adam, Gastwirt in Moritzburg: Max Schneider
 - Sotte, sein Mündel: Chari. Kunze
 - Dans Knecht, Grenadier: Jos. van Santen
 - Papst, Lakai beim Grafen Brühl: Maxim. Groß
 - Egbert, Schönburg-Richtenaufseher: Herm. Speck
 - Reitburse: Herm. Speck

Vorspiel: Im Schloß Lichtenau. Erster Akt: Im Gasthof zu Moritzburg. Zweiter Akt: Im Palais des Grafen Brühl in Dresden. Dritter Akt: Im königlichen Schloße in Dresden. — Zeit: Um 1750.

Pause nach dem 1. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 4.80.

Kammerspiele im Künstlerhaus.

Mittwoch, den 22. Oktober 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Th.-Gem. V.B.B. Nr. 201-400.

Strindberg-Abend

Zur erstenmal:

Der Scheiterhaufen

Kammerpiel in drei Akten von August Strindberg.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

- Personen:**
- Die Mutter, Witwe: Mel. Ermarth
 - Der Sohn, Friedrich, stud. jur.: Bruno Hübnr
 - Die Tochter, Gerda: E. Muthammer
 - Der Schwam, Axel, verheiratet mit Gerda: Alfons Kloeble
 - Grete, Dienstm.: Elfe Noorman

Pause nach dem 2. Akt. — Saal A 4.—, B.—, C.—, D.—.

Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
Spielleitung: Carl Stang.

Personen:

- Dr. S. Wucherpfennig
- Alber Petrus
- Christ. Pander
- Jos. Gröhinger
- Wilhelm Nagel
- Marie v. Ernst
- Hete Stecher
- Trude Henschel
- Lotte Benzel
- B. Hoffmann
- Brewer
- Senta Jöbisch
- Hermine Buch
- Edith Beer-Gast
- Theod. Heuser
- Anna Rys
- Gast
- (Eug. Kolmbach)
- Franz Meyer

Pause nach dem 1. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 7.—.

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Technische Einrichtung: Walter Unruh. — Kostüme: Marg. Schellenberg. Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwarte für das Schauspiel: Ludwig Schneider und Hans Kottler.

Die heimliche Brautfahrt

Lustspiel in einem Vorspiel u. 3 Akten von Leo Lenz.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

- Personen:**
- Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen, König von Polen: Fritz Herz
 - Ministerpräsident Graf Brühl: u. v. D. Trendl-Ulrich
 - Eberhard, Fürst von Schönberg-Waldenfels: A. Kreuzinger
 - Charlotte Helene, Fürstin von Schönburg-Lichtenau: Chari. Kunze
 - Scheimer Rat von Schlieben: P. Gemmede
 - Forstamtmann v. Mehlfisch: Otto Kienker
 - Leutnant von Bülow, Offizier der Schloßwache: Arthur Beltz
 - Camillo Enterlein, Theatersdirektor: Hugo Höcker
 - Jean Jacques Treupel, Hof- und Theaterbarber: Paul Müller
 - Adam, Gastwirt in Moritzburg: Max Schneider
 - Sotte, sein Mündel: Chari. Kunze
 - Dans Knecht, Grenadier: Jos. van Santen
 - Papst, Lakai beim Grafen Brühl: Maxim. Groß
 - Egbert, Schönburg-Richtenaufseher: Herm. Speck
 - Reitburse: Herm. Speck

Vorspiel: Im Schloß Lichtenau. Erster Akt: Im Gasthof zu Moritzburg. Zweiter Akt: Im Palais des Grafen Brühl in Dresden. Dritter Akt: Im königlichen Schloße in Dresden. — Zeit: Um 1750.

Pause nach dem 1. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 4.80.

Kammerspiele im Künstlerhaus.

Mittwoch, den 22. Oktober 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Th.-Gem. V.B.B. Nr. 201-400.

Strindberg-Abend

Zur erstenmal:

Der Scheiterhaufen

Kammerpiel in drei Akten von August Strindberg.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

- Personen:**
- Die Mutter, Witwe: Mel. Ermarth
 - Der Sohn, Friedrich, stud. jur.: Bruno Hübnr
 - Die Tochter, Gerda: E. Muthammer
 - Der Schwam, Axel, verheiratet mit Gerda: Alfons Kloeble
 - Grete, Dienstm.: Elfe Noorman

Pause nach dem 2. Akt. — Saal A 4.—, B.—, C.—, D.—.

Die Rose vom Liebesgarten

Romantische Oper in zwei Akten, Vor- und Nachspiel
Musik von Hans Pfitzner. Dichtung von James Gru.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:

- Die Stiernenjungfrau: Gotthelma vom Trudel Gend.
- Das Sonnenkind: Liebesgarten (Eva Cortoliz)
- Siegnot, ein junger Edeling: Wilh. Retow
- Der Waffenschmied Edeling vom Dr. S. Bucherpfennig
- Der Sangesmeister Liebesgarten: Theodor Heuser
- Der Hüter vom Winterort: Christ. Pander
- Minneleide, die Elfe v. Quellenstein: Malie Janz
- Schwarzschilde: Waldweibchen, Silde Baf
- Kotelse: Dienerrinnen Minneleides: Lotte Benzel
- Der Moormann, Sumpfbewohner: Albert Peter
- Der Nach-Wunderer, Herr in den Bergen: Walter Ba
- Erstes Mädchen: Anna Rys
- Zweites Mädchen: Senta Jöbisch
- Drittes Mädchen: Grete Kähne
- Erster Knabe: Clara Ebers
- Zweiter Knabe: Erny Gähner
- Dritter Knabe: Lissy Kieding
- Vierter Knabe: Dina van Esp
- Erste Stimme der Gnade: Hete Stecher
- Zweite Stimme der Gnade: Hildegard v. Fabeck
- Dritte Stimme der Gnade: Vikt. Hoffmann-Brewer

Edelinge, Edelfrauen, Edelkinder vom Liebesgarten; Moosmänner u. Waldweibchen, Riesen u. Zwergen.

Vorspiel: Im Liebesgarten. Akt I. Im Urwald v. dem Liebesgarten. Akt II. Im hohlen Berg. Nachspiel: Vor- und im Liebesgarten.

Bühnenbilder nach Entwürfen von Emil Burkard. — Kostüme nach Entwürfen von Marg. Schellenberg.

Pause nach dem Vorspiel (2. Bild) und nach dem 1. Akt (3. Bild). — Sperrf. I. Abteilung A 8.—.

In Vorbereitung:

Zweimaliges Gastspiel

George Baklanoff

Sonntag, 9. November: **Rigoletto**

Dienstag, 11. November: **Carmen** (Escamillo)

Gastspiel

Jrill Gadescow und Ami Schwaninger

Mittwoch, 12. November

Donnerstag, 13. "

Freitag, 14. "

Heiteres Wiener Ballet in zwei Aufzügen von Richard Strauss.

Schlagobers

Einrichtungen zum verbilligten Besuch je 25-30 v. H. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

I. Jahresabonnement.

Zu den 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr. Die auf dem Abonnement entfallenden Vorstellungen werden allwöchentlich mit dem Spielplan in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

Besondere Vorzüge des Abonnements:
Fester Platz. Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Eintrittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz mehr zu erhalten. Freie Wahl der Platzgattung. Engste Verbindung mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abonnenter im Verlauf des Jahres geboten werden. Das Abonnement ist zahlbar in 6 Raten zu je 4 Vorstellungen; größere Vorauszahlungen bleiben freigestellt.

II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit viermonatiger (statt bisher dreimonatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabetag an. Während der Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.

Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:
Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des Platzes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Austausch der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes). Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte gestatten daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Verwandte und Bekannte.

Derzeitige Preise für eine Vorstellung:

	Abonnement	Vorzugskarte
I. Rang-Loge, Balkon und Sperrf. I. Abt.	4.40	4.40 M
Sperrf. II. Abt. und Parterrelogen	3.80	3.80 M
II. Rang	3.30	3.30 M
III. Rang	2.20	2.20 M
IV. Rang	—	1.— M

Abonnementspreise für die 4 Vorstellungen des 1. Sechstels (einschließlich Theaterzettel):
I. Rang und Sperrf. I. Abt. 17.90 M
Sperrf. II. Abt. und Part.-Loge 15.50 M
II. Rang 13.50 M, III. Rang 9.10 M

Neuanmeldungen zum Abonnement an der Vorverkaufsstelle des Landes-Theaters.

Vorverkaufsstellen in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9 bis 5 Uhr in der Musikalienhandlung Nr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638 und Zigarrenhandlung Brunner, Kaiserstr. 29, Fernsprecher 4351. Weitere Verkaufsstellen: Kaufmann Karl Holzschuh, Werberstraße 48, Fernspr. 503; Gebr. Anauß, Papierhandlung, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255. Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen. Kleiderablage: Gebühr 20 Pfg. Pläne des veränderten Zuschauerraumes an der Kasse 10 Pfg.

Rauchen im Landes-Theater verboten

Badische Druckeret und Verlag J. Volze, G. m. b. H., Karlsruhe, Dirschstr. 8